

# Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Sechster Jahrgang.

Nr. 212.

Saale a. d. Saale, Dienstag den 12. September

1876.

## Politische Uebersicht.

Vom Kriegsschauplatz sind neue Nachrichten nicht eingelaufen, dagegen bestätigt es sich, daß die Türken von den Montenegrinern wieder einmal Schläge befehlen haben, wodurch jedoch weitere Vordringen der türkischen Armee unmöglich geworden ist. 200 Türken blieben an den Schlachtfeldern, 1000 erkrankten im Moracowitz und die übrigen zogen sich durch die Nacht nach Bogoritz zurück. Die türkischen Truppen auf dem serbischen Kriegsschauplatz liegen unthätig, weil sie aus Mangel an Proviant nicht im Stande sind, vorzurücken. Was den Frieden betrifft, so circulirt gesehrt hier in Halle und selbst in sonst wohl unterrichtet sein kommenden Officieren das Gerücht, daß die Türkei habe an England den Krieg erklärt. Dieses Gerücht mag kein Grund zur Annahme vor, daß die Türkei an England den Krieg erklären sollte, da England, gebrängt durch die öffentliche Meinung, in den letzten Tagen eine völlige Schwelung gemacht habe, daß aber die Türkei den Krieg und zwar bald erklären wird, ist wahrscheinlich und es ist noch nicht zu übersehen, in wie weit die übrigen Mächte und namentlich Deutschland in Mitleidenhaft gezogen werden — daß sie demselben völlig fern bleiben, ist leider nicht zu hoffen. Die Reise des Generals von Manteuffel zwischen Warschau und Merseburg hat jedenfalls mehr zu bedeuten als die Besichtigung des Kaisers Alexander und das letztere dem General ein Regiment verliehen hat, dürfte wohl ein Zeichen besonderer Freundschaft mehr über den Erfolg der diplomatischen Mission als über die Begrüßung sein. Ausgland sucht aber beständig den Conflict mit der Türkei und möchte nicht gern allein stehen!

In Konstantinopel spielt man mit der eigenen Erisse. Die Friedensvermittlung hat man runderweg abgelehnt, wenn auch in beschönigender Form. Man will Serbien und Montenegro die härtesten Bedingungen auferlegen. Wahrscheinlich stigt man sich wieder auf England und wir glauben ebenfalls, daß dasselbe im Geheimen best, als daß ihm jene Friedensworte Ernst sind. An der russisch-aramenischen Grenze sammelt die Türkei ein Corps, welches der Kriegsminister Reisi Pascha selbst commandiren will. Diese Vorbereitungen sind direct gegen Ausland gerichtet und wir dürfen wohl kaum annehmen, daß dieselbe von der Porte allein ohne fremden (englischen) Einfluß ausgeht. Ein Bröchen von der classischen Unerschlichkeit der türkischen Regierung ist folgendes: Nachdem sie den Aufstand in Bulgarien in empörend grausamer Weise unterdrückt hat, schickte sie jetzt einen Special-Kommissar Namens Vordantio (es ist ein bulgarischer Name) dahin, um die bulgarische Bevölkerung zur Erlassung seiner Dankbriefe an die osmanische Regierung für die Beibehaltung und Befestigung des Landes von der Türkei der Revolution zu bestimmen. Der passende Ausdruck hierfür habe sich der Väter nicht. Nach vor Durchsicht, nachdem jedoch schon geschrieben war, geht die Nachricht ein, daß der türkische Vorkämpfer in Petersburg an den Großvezier einen Bericht erstattet hat, in welchem es heißt, wenn nicht baldige verbindliche Entscheidung eintrete, würde Czar Alexander sich in der Lage befinden, entweder den Krieg zu erklären oder abzudanken. Dasselbe Gerücht meldet, daß die türkischen Friedensbedingungen Abweisung des Fürsten Milan, Neuwahl eines anderen Regenten und Mobilisation mehrerer Serbien durch den pariser Vertrag gewährten Privilegien verlangen.

Wie es in Russland ausficht, kann man sich nach dem dem Willkürheiten selbst vorstellen. Man wartet mit febr-

hafter Spannung auf die günstige Gelegenheit, loszuschlagen zu können. Der Vorkämpfer, General Ignatieff, ist auf unbestimmte Zeit weiter beurlaubt worden, was dem bevorstehenden Abbruch sämtlicher diplomatischer Beziehungen zu der Türkei gleichkommt.

Die Türkei hat sich durch Andraffy's halbtägige Politik die unangenehmsten Verbindlichkeiten zugezogen. Die reichstädter Freundschaft hat sich in das Gegenteil verkehrt und in England geht man sogar so weit, Oesterreichs Bundesgenossenschaft für den Fall eines Krieges mit Russland als sicher anzunehmen. Das, wenn es wirklich Ernst werden sollte, Oesterreich die Bede bezahle, ist vorausgesetzt und das Land mag sich dann für seinen völligen Ruin bei seinem Reichsfürsten bedanken.

In England treten die Conservativen den Liberalen entgegen, indem sie ihrerseits eine große Versammlung abgehalten haben, deren Resultat die vollständige Billigung der Regierungspolitik war. Die englischen Arbeiter wollen eine Deputation an Lord Derby entsenden, welche dem in ihren Ständen herrschenden Unwillen über die bulgarischen Greuel Ausdruck geben soll. Es ist sich angebracht, daß die Hochgeborenen auch von den Arbeitern beachtet werden.

In Frankreich ist Mac Mahon in Lyon eingetroffen, aber nicht besonders begeistert empfangen worden, weil man dort eben kein Freund seines ehemaligen Regimentes ist. Die Republikaner wollen in der nächsten Kammeression einen Gesetzentwurf einbringen, welcher den Franzosen das Tragen von fremden Abzeichen und Orden verbietet. Sollten die Kammeren auf den Antrag der Republikaner eingehen, so werden ziemlich hochgeachtete Persönlichkeiten ihre Titel verlieren. Graf de Chambord würde wieder Herr de Chambord, Gaurand würde nicht mehr Baron, der Herzog de la Rochefoucauld würde wieder Graf de la Rochefoucauld, General Poretique seines spanischen Marquisstitels verlustig u. s. w. Es ist das ganz lobenswerth und verdient auch anderwärts Nachahmung.

In Spanien hat der Ministerrat beschlossen, die spanischen Behörden auf gewissenhafte Beobachtung der Verfassungsbestimmungen über den Religionscultus besonders hinzuweisen und denselben namentlich einzuwirken, daß sie öffentlichen Rundgebungen gegen den römisch-katholischen Cultus entgegenzutreten, andererseits aber auch darüber wachen, daß die Unerschlichkeit der Gotteshäuser und Friedhöfe der reformirten Confessionen respectirt werde. Darin wollen nun manche Leute etwas besonders Lebenswerthes finden, wir sind der Ansicht, daß dieses Decret auf's keine confirmirt, wie sehr man in Spanien noch zurück ist, denn ein anfänglicher Werdig respectirt von selbst Friedhöfe und Gotteshäuser.

## Deutsches Reich.

Der General-Feldmarschall Freiherr von Manteuffel hat Warschau am 7. d. M. nachmittags verlassen und ist, wie bereits gemeldet, nach kurzem Aufenthalt in Berlin am 8. d. Mts. nach Merseburg weiter gereist, um sich bei dem Kaiser zu melden. Am Sonabend früh ist der Feldmarschall wieder in Berlin durchgereist, um sich nach Wargau zu begeben. So meldet der „Reichsanzeiger“. Die Reise nach Wargau war also allem Anschein nach kein bloßer Act der Courtoisie, es scheint ihr vielmehr eine politische Mission zu Grunde gelegen zu haben.

Seit einigen Tagen halten sich in Berlin mehrere russische Officiere in Civil auf, die im Auftrage des russischen Kriegsministers sich dort hin begeben haben. Wie man hört,

solten dieselben nicht unbedeutende Aufträge auf Proviant gehabt haben; auch unterhandeln dieselben wegen Ankaufs von Pferden.

Die in Folge der Ermordung des deutschen Consuls Abbot zu Salonica von der türkischen Regierung befohlene Entschädigungssumme von 300,000 Frk. ist laut Mitteilung des Staatskanzlers durch die kaiserliche Hofkammer in Constantinopel der Wittve desselben übergeben worden. Frau Abbot hat davon Anlaß genommen, in einem Schreiben an den Reichsfürsten ihren herzlichsten Dank für die ihr durch Vermittlung des Reichs zu Theil gewordene Sicherstellung ihrer Zukunft zum Ausdruck zu bringen.

Der Vorstand der social-demokratischen Partei erläßt von Hamburg aus einen sehr großherzigen Aufruf an die Gefinnungsgenossen, auf das vom 1. Oct. ab in Leipzig erscheinende officielle Parteiprogramm, „Vorwärts“, in welches bekanntlich der „Neue Socialdemokrat“ und der „Volkshaus“ aufzugehen sollen, scheinunglos zu abonniren. Das neue Blatt, „Vorwärts“, dessen Redaction Hauecler und Viehnecht gemeinsam führen sollen, wird dreimal wöchentlich erscheinen. Ueber die Tendenz desselben erfährt man, daß „es hauptsächlich den wissenschaftlichen Socialismus voll und ganz vertreten, aber auch dem praktischen Kampfe der Arbeiterbewegung volle Berücksichtigung widmen sollte.“

Die „Viveta“ beabsichtigte am 25. Juli c. von Sonalung nach Götting zu gehen. Die „Victoria“ hat am 17. Juli c. St. Thomas verlassen, traf am 20. desselben Monats in Harborsand ein, ging am 23. wieder in See und ankerte am 12. August c. auf der Höhe von Bahia. — An Bord Alles wohl. Die Panzerfahrer, Friedrich Carl u. a., Krenprinz sind telegraphische Nachrichten zufolge am 9. d. M. Mittags in Smerna angekommen. — Das Kanonenboot „Pomerania“ wird daselbst am 10. d. M. erwartet. Die „Medusa“ ist am 7. September c. auf der Höhe von Plymouth zu Anker gegangen.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft „Germania“ hat angelehnt das Palais des Grafen Arnim am Leipziger Platz in Berlin für sich angekauft. Ferner wird mitgeteilt, daß Graf Arnim sich überhaupt aller in Breußen gelegenen Grundstücke und Viegenhöfen entäußert.

## Großbritannien.

Die Entwürfs-Meetings am Anlaß der türkischen Greuel nehmen ihren Fortgang. Der Telegraph berichtet von einem am Sonabend nachmittags in Blackheath abgehaltenen Meeting, welches trotz wiederholten Platzregens von etwa 12,000 Personen besucht war. Gladstone hielt eine Rede, in welcher er folgendes sagte:

England habe in dem Kräfte eine Reihe feierlicher Verpflichtungen übernommen; er sei bisher gekommen, um an deren Erfüllung zu mahnen. Die habe er eine Bewegung gesehen, welche mit solcher Schnelligkeit zu lebendigen Dimensionen angenommen und sich in eine wahrhaft nationale Bewegung umgewandelt habe. Die Frage, um welche es sich hierbei handle, ließe über jeder Partei, über jeder Nationalität und selbst über dem Christenthum, weil es eine Frage der allgemeinen Menschlichkeit sei. Die Türkei, weit davon entfernt, die gegen sie erhobenen Vorwürfe zurückzuweisen, habe dieselben nur reichhaltiger angenommen, welche eine glorwürdige der Rebellen der Welt seien. Sie habe diejenigen bestraft, welche es versucht hätten, die Greuelthaten bestrafen zu lassen und habe einige der schimmlichen Verbrecher mit Auszeichnungen belohnt. Man wolle Serbien wie ein züchtendes Bulgarien behandeln. Diejenigen, welche, obgleich sie in Besitz der dazu erforderlichen Macht seien, diesen Greuelthaten kein Ende setzten, würden die Verantwortlichkeit für dieselben zu tragen haben. Gladstone spricht hierauf zu Gunsten seiner Kooperation Englands und Auslands:

falls in Diensten auf Schloß Ravenshoeft gestanden und die Herrschaft mit Fräulein Gertrud eigentlich getheilt hatte. Diese Dame, äußerlich ein robustes Frauentzimmer von wenig ansehnlichem Reiz — aber, so sagte man, ein Auge auf den Herrscher Herrn Wolfram Mart gehabt, sie besaube trotz ihrer ein Cheberpreden von ihm zu besitzen, konnte dieses Vorgehen aber durch nichts beweisen. Seitdem das gnädige Fräulein selbst sich mit dem Verwalter eingelassen, gebedete sich diese Person wie rasend und es war voranzufahren, daß sie die Gelegenheiten, Rache zu nehmen, jetzt nicht vorübergehen lasse.

Sie gab an, daß Wolfram Mart in der jenen Unthat folgenden Nacht noch einmal auf dem Rittergute erschienen sei; sie habe zunächst einige verzeigte Stück Waare von der Waare des Herrn Wolfram Mart gekauft, die besaube trotz ihrer ein Cheberpreden von ihm zu besitzen, konnte dieses Vorgehen aber durch nichts beweisen. Seitdem das gnädige Fräulein selbst sich mit dem Verwalter eingelassen, gebedete sich diese Person wie rasend und es war voranzufahren, daß sie die Gelegenheiten, Rache zu nehmen, jetzt nicht vorübergehen lasse.

Diejen Angaben schloß sich eine Reihe von Aussagen von Knechten, Wägern, Viehhirten und Jagelöhnen, bis herab zum Gemeindevorsteher an. Aus allen ging hervor, daß das Ehepaar von Anfang an in Unfrieden gelebt, und daß von Zeit zu Zeit leidenschaftliche Auftritte zwischen ihnen stattgefunden. Herr Mart sei meist betrunken gewesen und Frau Gertrud habe sich vor ihm gefürchtet. Ob es zu thätlichen Verhandlungen gekommen war, wußte Niemand mit Bestimmtheit anzugeben, aber die allgemeine Annahme war dafür.

Sehen läßt es, als ob nach diesen an sich wenig werthvollen Depositionen die Verurtheilung abermals im Sanbe verlaufen wolle, als die Aussagen zweier fremder Zeugen neuer nicht verbreiteten.

Der erste war Herr von Conring, welcher außer der Wiederholung jenes ersten Auftritts mit Herrn Erdmann-Ravenshoeft in den Diensten auf Schloß Ravenshoeft gestanden und die Herrschaft mit Fräulein Gertrud eigentlich getheilt hatte. Diese Dame, äußerlich ein robustes Frauentzimmer von wenig ansehnlichem Reiz — aber, so sagte man, ein Auge auf den Herrscher Herrn Wolfram Mart gehabt, sie besaube trotz ihrer ein Cheberpreden von ihm zu besitzen, konnte dieses Vorgehen aber durch nichts beweisen. Seitdem das gnädige Fräulein selbst sich mit dem Verwalter eingelassen, gebedete sich diese Person wie rasend und es war voranzufahren, daß sie die Gelegenheiten, Rache zu nehmen, jetzt nicht vorübergehen lasse.

Der zweite Zeuge war jene Weibchen, die früher eben-

## Ravenshoeft.

Eine Criminalgeschichte von Julius Große.

(Fortsetzung.)

IV.

Wolfram Mart von Ravenshoeft war also nun beschafet und die Verurtheilung nahm ihren Verlauf, um genügendes Material für das Schwurgericht festzustellen. Bevor wir die Ergebnisse der Verurtheilung berichten, ist noch ein Blick auf den Doctor Vortrum gerichtet. Und das räthselhafte und rudohe Benehmen dieses seltsamen Freundes und Geheimmanes erklärlich zu finden, muß man seinen Plan kennen, der in seiner Art nicht minder genial als der des Judas war.

Im Grunde hielt Doctor Vortrum seinen Freund Wolfram Mart durchaus für unschuldig und die Indicien sämtlich für ungenügend und nichtbeweisend; indessen waren sie immerhin so mannigfaltig und scheinbar gefährlich, daß sich ein bedeutender Prozeß, ein *casus obis* daraus konstruiren ließ. Deshalb ihm dann die Vertheidigung, und er entwarf bereits im Voraus die wirksamsten Abwehrungen, die schwingvollsten Angriffe, die wichtigsten Antithesen — so war er mit einem Schlag ein berühmter Mann, und es gab keine Staffeln im Staatsleben, die er dann nicht mit Leichtigkeit zu erklären im Stande. Ebenfalls wurde er der große Doctor Vortrum; denn auch an guten Namen seines Freundes Mart ein Nebenbatter hätte, so kümmerte ihn das wenig, so weit hatte der Gatte von Frau Gertrud seine diese selbst eine Vertheidigung; wurden sie aber mit Wangen freigesprochen, und darauf redete Vortrum mit Sicherheit, so würden sie ihm als ihrem Vertheidiger auf lebendigen Dank schuldig. Diese Ausfälle tregelte unter Hiebemann ganz besonders, der hier nicht zwei, sondern ein ganzes Dutzend Klagen mit einer Klage zu schlagen hoffte, dabei aber außerdem Ursache fand, sich selbst für einen edlen Mann — mindestens für einen „verehrlichen Keel“ zu halten, eine Wohlthat, die ihm nicht allzu häufig zu Theil wurde. So ungefähr war der stille Calcul des Herrn Doctor, der

sich über den genialen Einfall, seinen „Freund“ verhaften zu lassen, alle Tage hundertmal in's Köpfelein lagte.

Weiter kam die Sache ganz anders, als sich der überbläute Doctor Vortrum getraunt hatte. Wie es zu gehen pflegt, erfolgte jetzt die wirkliche Verhaftung alle Jungen. So lange die Justiz ihn nicht angefaßt, hielt der scheinbare Keiser vor dem Obergericht und die Wahrheitsfindung eines unerschütterlichen Unglücks alle Geyner im Bann, obwohl die Zahl der letzteren durch das existierende Benehmen Mart's in letzter Zeit täglich wuchs und die frühere lebensschaffende Partei-nahme der Gemeinde für die Gutsheerlichkeit längst in ihr Gegenteil verkehrt worden war.

Jetzt aber, wo jener Mann und Zauber gebrochen war, raunte es wie eine wilde Hochfluth von Anklagen, Beschuldigungen und Denuncationen heran. Jedermann im Aelchen wußte etwas Neues, Furchtbares und Geheimnißvolles wissen. Und es meldeten sich jetzt freiwillig so Viele zur Vernehmung, daß die Vorurtheilung Mühe hatte, das Wesentliche von dem Unwesentlichen zu unterscheiden.

Als die bedeutendsten unter den Belastungszeugen stellten sich allmählich folgende heraus, und es kam nicht gelegen werden, daß die Geschichte der Vorgänge an jenem verhängnisvollen Tage des 13. Juli sich jetzt wesentlich vollständiger und zum Theil verändertes herausstellte, als sie bis dahin bekannt gewesen war.

Der erste Hauptzeuge war ein Oberknecht, welcher schon Jahre zuvor mit Wolfram Mart zusammen gedient hatte. Nachdem der letztere jenes Verhältniß mit der Tochter des Herrn angeknüpft hatte, verheirathete Joseph Gertrud aber der Name des Oberknechts — den alten vertraulichen Ton nicht nur fortzusetzen, er misglaunig auch offen die Nachsicht des neuen Herrn, und zuletzt nichts übrig blieb, als den letzten Burden Small und Ball voranzujagen.

Dieser ehemalige Oberknecht gab, der damals verhängnisvollen Tage Wolfram Mart der damals entlassenen heimlichen Gartenbaue erkrankten ein und sich dort mit Fräulein Gertrud eingelassen habe. Er kam wackerlos, trug aber eine Wunde, als er gegen Abend dem Herrn Erdmann-Ravenshoeft in den Wald nachfolgte.

Der zweite Zeuge war jene Weibchen, die früher eben-





em Dor...  
Garten...  
ellen zwi...  
von drei...  
bedauer...  
viren sic...  
erfrucht...  
gefährte...  
in Käser...  
in Dänke...  
reueigun...  
ammlung...  
und hat...  
wollflos...  
welt, in...  
der Weis...  
denen Pau...  
rins und...  
aufzubere...  
s, lieber...  
in Ander...  
rings ver...  
aus bei...  
gleichzeit...  
Schweine...  
sch, und...  
Hefen ein...  
einem ein...  
Prinzip...  
s Käser...  
Mad...  
denen zu...  
halden im...  
Treppe...  
s einor...  
re Dier...  
angren...  
In der...  
bet, der...  
durch die...  
inblumen...  
er ganz...  
andere...  
wohl ver...  
Zufel ge...  
des dem...  
welcher...  
in Käser...  
berungen...  
erhaltung...  
berührt...  
ten ver...  
glo, nicht...  
in fungen...  
ebing zu...  
der Pro...  
ini und...  
competen...  
und des...  
ren zu...  
es nicht...  
eine Cre...  
die zur...  
Werte...  
Beize für...  
er wird...  
ender...  
wefender...  
er Dom...  
dors des...  
13, 14, 15...  
16, 17...  
18, 19...  
20, 21...  
22, 23...  
24, 25...  
26, 27...  
28, 29...  
30, 31...  
32, 33...  
34, 35...  
36, 37...  
38, 39...  
40, 41...  
42, 43...  
44, 45...  
46, 47...  
48, 49...  
50, 51...  
52, 53...  
54, 55...  
56, 57...  
58, 59...  
60, 61...  
62, 63...  
64, 65...  
66, 67...  
68, 69...  
70, 71...  
72, 73...  
74, 75...  
76, 77...  
78, 79...  
80, 81...  
82, 83...  
84, 85...  
86, 87...  
88, 89...  
90, 91...  
92, 93...  
94, 95...  
96, 97...  
98, 99...  
100, 101...  
102, 103...  
104, 105...  
106, 107...  
108, 109...  
110, 111...  
112, 113...  
114, 115...  
116, 117...  
118, 119...  
120, 121...  
122, 123...  
124, 125...  
126, 127...  
128, 129...  
130, 131...  
132, 133...  
134, 135...  
136, 137...  
138, 139...  
140, 141...  
142, 143...  
144, 145...  
146, 147...  
148, 149...  
150, 151...  
152, 153...  
154, 155...  
156, 157...  
158, 159...  
160, 161...  
162, 163...  
164, 165...  
166, 167...  
168, 169...  
170, 171...  
172, 173...  
174, 175...  
176, 177...  
178, 179...  
180, 181...  
182, 183...  
184, 185...  
186, 187...  
188, 189...  
190, 191...  
192, 193...  
194, 195...  
196, 197...  
198, 199...  
200, 201...  
202, 203...  
204, 205...  
206, 207...  
208, 209...  
210, 211...  
212, 213...  
214, 215...  
216, 217...  
218, 219...  
220, 221...  
222, 223...  
224, 225...  
226, 227...  
228, 229...  
230, 231...  
232, 233...  
234, 235...  
236, 237...  
238, 239...  
240, 241...  
242, 243...  
244, 245...  
246, 247...  
248, 249...  
250, 251...  
252, 253...  
254, 255...  
256, 257...  
258, 259...  
260, 261...  
262, 263...  
264, 265...  
266, 267...  
268, 269...  
270, 271...  
272, 273...  
274, 275...  
276, 277...  
278, 279...  
280, 281...  
282, 283...  
284, 285...  
286, 287...  
288, 289...  
290, 291...  
292, 293...  
294, 295...  
296, 297...  
298, 299...  
300, 301...  
302, 303...  
304, 305...  
306, 307...  
308, 309...  
310, 311...  
312, 313...  
314, 315...  
316, 317...  
318, 319...  
320, 321...  
322, 323...  
324, 325...  
326, 327...  
328, 329...  
330, 331...  
332, 333...  
334, 335...  
336, 337...  
338, 339...  
340, 341...  
342, 343...  
344, 345...  
346, 347...  
348, 349...  
350, 351...  
352, 353...  
354, 355...  
356, 357...  
358, 359...  
360, 361...  
362, 363...  
364, 365...  
366, 367...  
368, 369...  
370, 371...  
372, 373...  
374, 375...  
376, 377...  
378, 379...  
380, 381...  
382, 383...  
384, 385...  
386, 387...  
388, 389...  
390, 391...  
392, 393...  
394, 395...  
396, 397...  
398, 399...  
400, 401...  
402, 403...  
404, 405...  
406, 407...  
408, 409...  
410, 411...  
412, 413...  
414, 415...  
416, 417...  
418, 419...  
420, 421...  
422, 423...  
424, 425...  
426, 427...  
428, 429...  
430, 431...  
432, 433...  
434, 435...  
436, 437...  
438, 439...  
440, 441...  
442, 443...  
444, 445...  
446, 447...  
448, 449...  
450, 451...  
452, 453...  
454, 455...  
456, 457...  
458, 459...  
460, 461...  
462, 463...  
464, 465...  
466, 467...  
468, 469...  
470, 471...  
472, 473...  
474, 475...  
476, 477...  
478, 479...  
480, 481...  
482, 483...  
484, 485...  
486, 487...  
488, 489...  
490, 491...  
492, 493...  
494, 495...  
496, 497...  
498, 499...  
500, 501...  
502, 503...  
504, 505...  
506, 507...  
508, 509...  
510, 511...  
512, 513...  
514, 515...  
516, 517...  
518, 519...  
520, 521...  
522, 523...  
524, 525...  
526, 527...  
528, 529...  
530, 531...  
532, 533...  
534, 535...  
536, 537...  
538, 539...  
540, 541...  
542, 543...  
544, 545...  
546, 547...  
548, 549...  
550, 551...  
552, 553...  
554, 555...  
556, 557...  
558, 559...  
560, 561...  
562, 563...  
564, 565...  
566, 567...  
568, 569...  
570, 571...  
572, 573...  
574, 575...  
576, 577...  
578, 579...  
580, 581...  
582, 583...  
584, 585...  
586, 587...  
588, 589...  
590, 591...  
592, 593...  
594, 595...  
596, 597...  
598, 599...  
600, 601...  
602, 603...  
604, 605...  
606, 607...  
608, 609...  
610, 611...  
612, 613...  
614, 615...  
616, 617...  
618, 619...  
620, 621...  
622, 623...  
624, 625...  
626, 627...  
628, 629...  
630, 631...  
632, 633...  
634, 635...  
636, 637...  
638, 639...  
640, 641...  
642, 643...  
644, 645...  
646, 647...  
648, 649...  
650, 651...  
652, 653...  
654, 655...  
656, 657...  
658, 659...  
660, 661...  
662, 663...  
664, 665...  
666, 667...  
668, 669...  
670, 671...  
672, 673...  
674, 675...  
676, 677...  
678, 679...  
680, 681...  
682, 683...  
684, 685...  
686, 687...  
688, 689...  
690, 691...  
692, 693...  
694, 695...  
696, 697...  
698, 699...  
700, 701...  
702, 703...  
704, 705...  
706, 707...  
708, 709...  
710, 711...  
712, 713...  
714, 715...  
716, 717...  
718, 719...  
720, 721...  
722, 723...  
724, 725...  
726, 727...  
728, 729...  
730, 731...  
732, 733...  
734, 735...  
736, 737...  
738, 739...  
740, 741...  
742, 743...  
744, 745...  
746, 747...  
748, 749...  
750, 751...  
752, 753...  
754, 755...  
756, 757...  
758, 759...  
760, 761...  
762, 763...  
764, 765...  
766, 767...  
768, 769...  
770, 771...  
772, 773...  
774, 775...  
776, 777...  
778, 779...  
780, 781...  
782, 783...  
784, 785...  
786, 787...  
788, 789...  
790, 791...  
792, 793...  
794, 795...  
796, 797...  
798, 799...  
800, 801...  
802, 803...  
804, 805...  
806, 807...  
808, 809...  
810, 811...  
812, 813...  
814, 815...  
816, 817...  
818, 819...  
820, 821...  
822, 823...  
824, 825...  
826, 827...  
828, 829...  
830, 831...  
832, 833...  
834, 835...  
836, 837...  
838, 839...  
840, 841...  
842, 843...  
844, 845...  
846, 847...  
848, 849...  
850, 851...  
852, 853...  
854, 855...  
856, 857...  
858, 859...  
860, 861...  
862, 863...  
864, 865...  
866, 867...  
868, 869...  
870, 871...  
872, 873...  
874, 875...  
876, 877...  
878, 879...  
880, 881...  
882, 883...  
884, 885...  
886, 887...  
888, 889...  
890, 891...  
892, 893...  
894, 895...  
896, 897...  
898, 899...  
900, 901...  
902, 903...  
904, 905...  
906, 907...  
908, 909...  
910, 911...  
912, 913...  
914, 915...  
916, 917...  
918, 919...  
920, 921...  
922, 923...  
924, 925...  
926, 927...  
928, 929...  
930, 931...  
932, 933...  
934, 935...  
936, 937...  
938, 939...  
940, 941...  
942, 943...  
944, 945...  
946, 947...  
948, 949...  
950, 951...  
952, 953...  
954, 955...  
956, 957...  
958, 959...  
960, 961...  
962, 963...  
964, 965...  
966, 967...  
968, 969...  
970, 971...  
972, 973...  
974, 975...  
976, 977...  
978, 979...  
980, 981...  
982, 983...  
984, 985...  
986, 987...  
988, 989...  
990, 991...  
992, 993...  
994, 995...  
996, 997...  
998, 999...  
1000, 1001...  
1002, 1003...  
1004, 1005...  
1006, 1007...  
1008, 1009...  
1010, 1011...  
1012, 1013...  
1014, 1015...  
1016, 1017...  
1018, 1019...  
1020, 1021...  
1022, 1023...  
1024, 1025...  
1026, 1027...  
1028, 1029...  
1030, 1031...  
1032, 1033...  
1034, 1035...  
1036, 1037...  
1038, 1039...  
1040, 1041...  
1042, 1043...  
1044, 1045...  
1046, 1047...  
1048, 1049...  
1050, 1051...  
1052, 1053...  
1054, 1055...  
1056, 1057...  
1058, 1059...  
1060, 1061...  
1062, 1063...  
1064, 1065...  
1066, 1067...  
1068, 1069...  
1070, 1071...  
1072, 1073...  
1074, 1075...  
1076, 1077...  
1078, 1079...  
1080, 1081...  
1082, 1083...  
1084, 1085...  
1086, 1087...  
1088, 1089...  
1090, 1091...  
1092, 1093...  
1094, 1095...  
1096, 1097...  
1098, 1099...  
1100, 1101...  
1102, 1103...  
1104, 1105...  
1106, 1107...  
1108, 1109...  
1110, 1111...  
1112, 1113...  
1114, 1115...  
1116, 1117...  
1118, 1119...  
1120, 1121...  
1122, 1123...  
1124, 1125...  
1126, 1127...  
1128, 1129...  
1130, 1131...  
1132, 1133...  
1134, 1135...  
1136, 1137...  
1138, 1139...  
1140, 1141...  
1142, 1143...  
1144, 1145...  
1146, 1147...  
1148, 1149...  
1150, 1151...  
1152, 1153...  
1154, 1155...  
1156, 1157...  
1158, 1159...  
1160, 1161...  
1162, 1163...  
1164, 1165...  
1166, 1167...  
1168, 1169...  
1170, 1171...  
1172, 1173...  
1174, 1175...  
1176, 1177...  
1178, 1179...  
1180, 1181...  
1182, 1183...  
1184, 1185...  
1186, 1187...  
1188, 1189...  
1190, 1191...  
1192, 1193...  
1194, 1195...  
1196, 1197...  
1198, 1199...  
1200, 1201...  
1202, 1203...  
1204, 1205...  
1206, 1207...  
1208, 1209...  
1210, 1211...  
1212, 1213...  
1214, 1215...  
1216, 1217...  
1218, 1219...  
1220, 1221...  
1222, 1223...  
1224, 1225...  
1226, 1227...  
1228, 1229...  
1230, 1231...  
1232, 1233...  
1234, 1235...  
1236, 1237...  
1238, 1239...  
1240, 1241...  
1242, 1243...  
1244, 1245...  
1246, 1247...  
1248, 1249...  
1250, 1251...  
1252, 1253...  
1254, 1255...  
1256, 1257...  
1258, 1259...  
1260, 1261...  
1262, 1263...  
1264, 1265...  
1266, 1267...  
1268, 1269...  
1270, 1271...  
1272, 1273...  
1274, 1275...  
1276, 1277...  
1278, 1279...  
1280, 1281...  
1282, 1283...  
1284, 1285...  
1286, 1287...  
1288, 1289...  
1290, 1291...  
1292, 1293...  
1294, 1295...  
1296, 1297...  
1298, 1299...  
1300, 1301...  
1302, 1303...  
1304, 1305...  
1306, 1307...  
1308, 1309...  
1310, 1311...  
1312, 1313...  
1314, 1315...  
1316, 1317...  
1318, 1319...  
1320, 1321...  
1322, 1323...  
1324, 1325...  
1326, 1327...  
1328, 1329...  
1330, 1331...  
1332, 1333...  
1334, 1335...  
1336, 1337...  
1338, 1339...  
1340, 1341...  
1342, 1343...  
1344, 1345...  
1346, 1347...  
1348, 1349...  
1350, 1351...  
1352, 1353...  
1354, 1355...  
1356, 1357...  
1358, 1359...  
1360, 1361...  
1362, 1363...  
1364, 1365...  
1366, 1367...  
1368, 1369...  
1370, 1371...  
1372, 1373...  
1374, 1375...  
1376, 1377...  
1378, 1379...  
1380, 1381...  
1382, 1383...  
1384, 1385...  
1386, 1387...  
1388, 1389...  
1390, 1391...  
1392, 1393...  
1394, 1395...  
1396, 1397...  
1398, 1399...  
1400, 1401...  
1402, 1403...  
1404, 1405...  
1406, 1407...  
1408, 1409...  
1410, 1411...  
1412, 1413...  
1414, 1415...  
1416, 1417...  
1418, 1419...  
1420, 1421...  
1422, 1423...  
1424, 1425...  
1426, 1427...  
1428, 1429...  
1430, 1431...  
1432, 1433...  
1434, 1435...  
1436, 1437...  
1438, 1439...  
1440, 1441...  
1442, 1443...  
1444, 1445...  
1446, 1447...  
1448, 1449...  
1450, 1451...  
1452, 1453...  
1454, 1455...  
1456, 1457...  
1458, 1459...  
1460, 1461...  
1462, 1463...  
1464, 1465...  
1466, 1467...  
1468, 1469...  
1470, 1471...  
1472, 1473...  
1474, 1475...  
1476, 1477...  
1478, 1479...  
1480, 1481...  
1482, 1483...  
1484, 1485...  
1486, 1487...  
1488, 1489...  
1490, 1491...  
1492, 1493...  
1494, 1495...  
1496, 1497...  
1498, 1499...  
1500, 1501...  
1502, 1503...  
1504, 1505...  
1506, 1507...  
1508, 1509...  
1510, 1511...  
1512, 1513...  
1514, 1515...  
1516, 1517...  
1518, 1519...  
1520, 1521...  
1522, 1523...  
1524, 1525...  
1526, 1527...  
1528, 1529...  
1530, 1531...  
1532, 1533...  
1534, 1535...  
1536, 1537...  
1538, 1539...  
1540, 1541...  
1542, 1543...  
1544, 1545...  
1546, 1547...  
1548, 1549...  
1550, 1551...  
1552, 1553...  
1554, 1555...  
1556, 1557...  
1558, 1559...  
1560, 1561...  
1562, 1563...  
1564, 1565...  
1566, 1567...  
1568, 1569...  
1570, 1571...  
1572, 1573...  
1574, 1575...  
1576, 1577...  
1578, 1579...  
1580, 1581...  
1582, 1583...  
1584, 1585...  
1586, 1587...  
1588, 1589...  
1590, 1591...  
1592, 1593...  
1594, 1595...  
1596, 1597...  
1598, 1599...  
1600, 1601...  
1602, 1603...  
1604, 1605...  
1606, 1607...  
1608, 1609...  
1610, 1611...  
1612, 1613...  
1614, 1615...  
1616, 1617...  
1618, 1619...  
1620, 1621...  
1622, 1623...  
1624, 1625...  
1626, 1627...  
1628, 1629...  
1630, 1631...  
1632, 1633...  
1634, 1635...  
1636, 1637...  
1638, 1639...  
1640, 1641...  
1642, 1643...  
1644, 1645...  
1646, 1647...  
1648, 1649...  
1650, 1651...  
1652, 1653...  
1654, 1655...  
1656, 1657...  
1658, 1659...  
1660, 1661...  
1662, 1663...  
1664, 1665...  
1666, 1667...  
1668, 1669...  
1670, 1671...  
1672, 1673...  
1674, 1675...  
1676, 1677...  
1678, 1679...  
1680, 1681...  
1682, 1683...  
1684, 1685...  
1686, 1687...  
1688, 1689...  
1690, 1691...  
1692, 1693...  
1694, 1695...  
1696, 1697...  
1698, 1699...  
1700, 1701...  
1702, 1703...  
1704, 1705...  
1706, 1707...  
1708, 1709...  
1710, 1711...  
1712, 1713...  
1714, 1715...  
1716, 1717...  
1718, 1719...  
1720, 1721...  
1722, 1723...  
1724, 1725...  
1726, 1727...  
1728, 1729...  
1730, 1731...  
1732, 1733...  
1734, 1735...  
1736, 1737...  
1738, 1739...  
1740, 1741...  
1742, 1743...  
1744, 1745...  
1746, 1747...  
1748, 1749...  
1750, 1751...  
1752, 1753...  
1754, 1755...  
1756, 1757...  
1758, 1759...  
1760, 1761...  
1762, 1763...  
1764, 1765...  
1766, 1767...  
1768, 1769...  
1770, 1771...  
1772, 1773...  
1774, 1775...  
1776, 1777...  
1778, 1779...  
1780, 1781...  
1782, 1783...  
1784, 1785...  
1786, 1787...  
1788, 1789...  
1790, 1791...  
1792, 1793...  
1794, 1795...  
1796, 1797...  
1798, 1799...  
1800, 1801...  
1802, 1803...  
1804, 1805...  
1806, 1807...  
1808, 1809...  
1810, 1811...  
1812, 1813...  
1814, 1815...  
1816, 1817...  
1818, 1819...  
1820, 1821...  
1822, 1823...  
1824, 1825...  
1826, 1827...  
1828, 1829...  
1830, 1831...  
1832, 1833...  
1834, 1835...  
1836, 1837...  
1838, 1839...  
1840, 1841...  
1842, 1843...  
1844, 1845...  
1846, 1847...  
1848, 1849...  
1850, 1851...  
1852, 1853...  
1854, 1855...  
1856, 1857...  
1858, 1859...  
1860, 1861...  
1862, 1863...  
1864, 1865...

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
 Zur bevorstehenden **Herbst-Saison** ist mein Lager in eleganten wie einfachen **Lederstiefel für Damen u. Kinder** auf's **Ausreichendste** assortirt. **Geschmackvolle, dauerhafte Arbeit, möglichst billige Preise.**  
 Den noch vorhandenen Vorrath von **Zeugstiefel für Damen u. Kinder** gegen 250 Paar, verkaufe wie alljährlich, um damit zu räumen, von jetzt ab zu herabgesetzten Preisen.  
**F. Schultze, Schuhmacherrstr.,**  
 gegenüber Hotel Stadt Hamburg.  
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Grosser Ausverkauf.

Da von einem Wohlbl. Magistrat der Stadt Halle einen Laden am Markte im Anbau des rothen Thurms auf weitere 6 Jahre erhalten habe, beabsichtige ich, in demselben neue Einrichtung sowie auch Verbesserungen vorzunehmen, und bin ich Willens, mein ganzes Warenlager, bestehend in: **Rockzeugen, 5/8 Lama, Flanellen, 1 1/2 Boy, halbwoll. Lama, Velouté, Warps, Kleiderstoffen, Grosgrains, glattem u. gestr. Lustré, Camilla, Irena, Tartan, Rips, Taffetas, Popeline, Orleans, Moirée, Kattun, Piqué, Blaudruck, Halbleinen und Leinen in allen Breiten, Handtüchern, Nessel, Bettzeugen, Bettbarchenten, lein. Schürzenzeugen, Shirtings; ferner das ganze Lager wöllener u. baumwollener Strickgarne, Shawis, Cachenez, Tücher, Strickjacken, Barchent-, Kattun- und Druckjacken, Wattenröcke, Kindermäntel etc. etc. zu räumen. — Ich mache meine werthen Kunden, sowie ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, diese Annonce nicht mit sonstigen markt-schreibereischen Aufzählungen zu vergleichen, da es mein fester Wille ist, sämtliche Waaren bis zum **25. September** vollständig zu jedem nur annehmbaren Preise auszuverkaufen.  
 Hochachtungsvoll**

**Louis Wolf, Markt (rother Thurm),**  
 vis-à-vis dem Springbrunnen.



Lager von Geschäftsbüchern, Comptoir-Artikeln, Postpapieren, Couverts, Copir-Presen, Bücher für landwirthschaftliche Buchführung, Anfertigung von Geschäftsbüchern nach Schema, Drucksaften aller Art, Briefpapier und Couverts mit Kopirdruck (H. 38361).

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Platze ein

### Putz-Geschäft

eröffnet habe. Durch langjährige Erfahrungen, die ich in diesem Fache gesammelt, und hinreichende Mittel, bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen.

Zudem ist mein Unternehmen einem geehrten Publikum angelegentlich empfehle, bitte ich, mich durch Ihr gütigstes Wohlwollen gefl. unterstützen zu wollen, und zeichne  
 Halle a/S., den 11. Septbr. 1876.  
 Hochachtungsvoll

**Emma Pasenau,**  
 57 gr. Ulrichsstraße 57,  
 im Hause des Herrn Conditior Blau.

### Geschäfts-Eröffnung

große Steinstraße 22.  
 Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage eine **Buchbinderei**, verbunden mit **Papier- u. Galanteriewaaren-Handlung** eröffnet habe, und bitte bei Bedarf mich gütigst zu beschäftigen.  
 Hochachtungsvoll **Carl Benke.**

### Berlinische Feuer-Versich.-Anstalt.

Gegründet 1812.  
 Hiernit zeige ich ergebenst an, daß dem **Porzellanmaaler Gottwerth Schmidt** in Dörlau eine Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt übertragen worden ist.  
 Halle a/S., im September 1876.

**Emil Erbs, General-Agent.**

Begunghemend auf vorstehende Bekanntmachung, halte ich mich zur Vermittlung von Versicherungen bestens empfohlen. (H. 52365.)  
 Dörlau, im September 1876.

**Gottwerth Schmidt, Agent.**

## Schippan, Gallo & Comp.,

Corbetha u. Weiskensels,  
 Freiberg und Muldenhütten  
 Superphosphat-Fabriken

officieren ihre Fabrikate unter Garantie der Gehalte, und stehen Preislisten gern zu Diensten. Die Analysen landwirthschaftlicher Versuchsstationen finden Anerkennung. [7752]

**Einige Ctr. ff. gebr. Caffee à Pfd. 1.50 Pf.**  
**A. Trautwein, große Ulrichsstraße 30.**

## Auf dem Hofplatze neben Daggesell's Menagerie.

### Mehlberg's

weitberühmtes Anatom.



enthaltend 1000 Präparate der Anatomie, Pathologie u. Ethnologie, sowie preisgekrönte Meisterwerke der **Ceroplastik** und **Medanik**. Die Inquisition, ihre Mutterwerkzeuge und Folterarten, dargestellt an lebensgroßen, naturgetreuen Präparaten.

Entree 30 Pfg., geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

### 2. Abtheilung für Herren, Damen und Kinder:

Die so beliebten Glasphotographien, Kunstausstellung: 500 geordnet. Reisen durch alle Länder der Welt. Entree 20 Pf.  
**R. Mehlberg.**

## Nur bis Dienstag Abend zu sehen!

### Daggesell's große Menagerie

auf dem Hofplatze.



Diese gehört zu den größten aller auf Reisen existirenden und enthält unter Anderen  
 15 Löwen, 5 Königstiger, 5 Gnu, 2 Straffen, Kammele, 1 Zebra, 2 Gephardt, und mache besonders auf das so seltene

### Rhinoceros

aufmerksam. Wer weiß, wann die Gelegenheit wieder geboten wird, solche Exemplare zu sehen.

Es finden täglich 3 Fütterungen u. Vorstellungen statt und zwar Nachmittags 4, 6 und 8 Uhr, in jeder Vorstellung mit den wilden Thieren

die große afrik. Jagd mit den 8 wilden Löwen.  
 Preise der Plätze: 1. Platz 1 M. 20 Pf., 2. Platz 80 Pf., 3. Platz 40 Pf.  
 Am jährlichen Besuch bittet **R. Daggesell.**

Nur bis Dienstag Abend zu sehen!

## Neues Theater.

Montag den 11. und Dienstag den 12. September 1876  
**Letzte Gastvorstellung**  
 der Ballet-Gesellschaft des Herrn Chankatti  
 vom Stadttheater zu Königsberg.  
 Entree à Person Balconloge 75 Pf., Saal 50 Pf.  
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
**A. Wipplinger.**  
 (Neues Programm.)

## Restaurant Hoffmann

kleine Ulrichsstraße 35.  
 Heute **Schlachtfest.** Früh 1/10 Uhr Wellfleisch,  
 Dienstag Abends Suppe und Würstl.

## Landwirthschaftliche Winterschule

zu Merseburg.  
 Die hiesige landwirthschaftliche Winterschule, welche sich auch im vorigen Jahre wieder einer namhaften Frequenz aus unserer Provinz und den angrenzenden Herzog- und Fürstenthümern zu erfreuen hatte, wird ihren VIII. Cursum am **14. October d. J.** eröffnen. Der Schulplan hat sich in jeder Beziehung als praktisch bewährt und ist anderen ähnlichen Anstalten zum Grunde gelegt worden. Die Unterrichtsstunden sind für den VIII. Cursum wöchentlich auf 35 erhöht, auch die Zahl der Lehrer vermehrt worden, so dass der Unterricht von 8 Lehrern erteilt werden wird. Anmeldungen von Schülern sind spätestens bis **8. October** bei dem Hauptlehrer Herrn Lehrer **Glass**, Spatenmarkt 38, hier, anzubringen und kann von demselben auch jeder Zeit der Schulplan bezogen werden.  
 Merseburg, den 27. Juli 1876.

Der Vorstand  
 des Landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.  
 Schönian.

## Grüner Halleischer Maschinenmarkt.

Noch etwa vorhandene Forderungen an die Kasse des diesjährigen, ersten Halleischen Maschinenmarktes sind bis spätestens den **1. October d. J.** bei dem Ingenieur Herrn **F. Münter** in Halle a/S., Magdburgerstraße 4, einzureichen. [7857]

Die ersten neuen Danziger Riesen-Meunagen trafen heute ein.

Rieser Spotten, sehr schönen Mal in Gelee, frische Bratberger, Russ. Cardinen, Cardinen in Del, Fettbüchlinge, ger. Mal, Amerik., Russ. u. Gamb. Caviar halten bestens empfohlen. Cigarren, Conf. u. Pfeffergerichten, Perlschweden, Trüffeln, Champignons, sowie sämtliche franz. Confecten in bester Qualität zu billigen Preisen.

### Ferd. Rummel & Co, Leipzigerstr. 98.

Früh gekochte Cetrabröden, Bäcklinge, ger. Mal bei **C. Müller Nachf.**

Große fette Rieser Bäcklinge, echte Rieser Spotten etc. Bolze.

Marintren Mal, frische Rieser Fett-Bäcklinge, Speck-Stunden, ff. geräucherter Mal, frische Cardinen und frisch geräuch. Lachs empfiehlt **W. Assmann, gr. Ulrichsstr. 28.**

Feuerfester Dachpappe und volltante **Leisten** empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen **M. Triest.**

### Preiselbeeren,

roh sowie gesotten, werden in jedem Quantum verhandelt ab Leipzig, ab Waldsassen i/Baiern.

**J. G. Glitzner.**

Gute Thüringer Tafelbutter, à 1/2 M. 40 Pf., feils frisch Königstr. 17.

Reere Wein- und Liter-Faschen kauft jeden Posten die Dekillation u. Weinhandlung von **G. G. Nicolai, Rathhausgasse Nr. 8, früher Markt 10.**

Als Hochzeitsgeschenke empfehle eine reiche Auswahl von **Kaffee- u. Theefertigen, Aufgussarten, Pfeffer, Zerkleinern, Cabarets, Goldblechgefäßen, Käsen, Buttern, u. Käseglöcken, f. Wein- u. Wasserkrüglern** etc. zu äußerst billigen Preisen.  
**Gustav Ferber,**  
 gr. Ulrichsstr. 61. (H. 52370)

Großes Lager von weißem Porzellan, Feingut und ordin. Porzellanwaaren. Für Wiederverkäufer Engros-Preise. (H. 52371) **Gustav Ferber.**

Die Gebr. Schöng'schen Halbhandbänder sind nur allein echt zu haben bei (H. 52372) **Gustav Ferber, gr. Ulrichsstr. 61.**

Reere **Rothweinflaschen** J. F. Naumann, Geilstr. u. Promenadeende.

**Cocus-Läufer** zum Engrospreis verkauft **Martinsgasse 10.**

**Möbelfuhrwerk** groß und klein, bei **Platzmann, Brunosmarkt 16.**

Bei **J. Bädeler** in Fierlohn erfaßen und ist durch alle Buchhandlungen zu haben: **Führer durch das südliche Westfalen.**

**Ruhr und Lenne.**

Von **Dr. Gustav Hatorp.** Zweite Ausgabe.

Recht den Anhängen von **Schloß Almena** und der Grünmannshöhe, sowie einer Specialkarte. Preis geb. M. 2,75.

**Kaufmännisches Unterrichts-Institut,** gr. Ulrichsstrasse 49 (Eing. Schulgasse 1. Thür).

Anmeldungen zur Theilnahme am I. Cursum werden nur bis zum **15. d. Mts.** entgegengenommen. (H. 52360)

**Louis Kaatz.**

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.** Heute Morgen 7 1/2 Uhr starb nach jahrelangen Leiden im 67. Lebensjahre mein lieber Mann

**Wilhelm Gräf,** Factor der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Halle, d. 10. Sept. 1876. **Adelheid Gräf** geb. Ziegler nebst 3 Kindern.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 13. d. Mts.** Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Verlobt:** Maria Beymann mit **Hm. Ernst Orange** (Breslau).

**Vermählt:** Egidius und Euphrosine mit **Genriette Bänder** (Brieg).

**Geboren:** Ein Sohn: **Hrn. Julius Ludwig** (Magdeburg); **Hrn. Dr. A. Mohs** (Schönbeck); **Hrn. Paul Abramowski** (Raitow). — Eine Tochter: **Hrn. Hermann Raab** (Magdeburg); **Hrn. Joh. Oelmann** (Halberstadt); **Hrn. Polsterer** (Schneeberg).

**Geboren:** **Carl Friedberg** (Magdeburg); **Hermann Schille** (Vandau); **Wilhelm Warch** (Proß).